**Zeitschrift:** Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

**Band:** 1 (1896)

**Rubrik:** Berner-Chronik: für das Jahr 1894

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1894.

### Zanuar.

- 2. Jahresfeier des Arbeiterleistes des Ginmohnervereins.
- 3. Als Redaktor der "Berner Tagwacht" zeichnet Carl Moor, der schon seit Oktober das Blatt redigirt hat.
- 6. Das Technikumsgebäude in Burgdorf wird der kan= tonalen Aufsichtskommission übergeben.
- 7. Installation des Pfarrers Studer in der Heiliggeist= kirche.
- 12. Wissenschaftlicher Vortrag im Kasino. Dr. Maag aus Biel spricht über die Schweizer Truppen in Frankreich und Napoleons Rücksehr aus Elba.
- 13. Der Regierungsrath erläßt eine Verordnung über das Einsammeln von Maikäfern mit Strafandrohung und ändert gemäß dem neuen Schächtverbot der Bundesverfassung die Verordnung über das Schlachten der Thiere ab.
  - Bezirtshelfer von Bern wird Bfarrer Fr. Strahm.
- 15. Prof. Dr. Ludwig Schlässi, der berühmte Mathema= tiker, feiert den 80. Geburtstag.
- † Dr. med. B. L. v. Tscharner von Bürier, geb. 1817, 1872—1893 verdienter Präsident des kantonalen Kunstvereins. Verfasser der Jahresberichte "die bildenden Künste der Schweis".
- 19. Akademischer Vortrag im Kasino von Prof. Reichel über "die Gründung der Stadt Bern."
- Das Schauspiel Rub. von Erlach von Franz Nissel wird ohne besondern Erfolg aufgeführt.

- Im Arbeiterleist des Einwohnervereins produziren sich die Oberländersingvögel Geschwister Mühlemann.
- 22.—1. Februar: Selsion des Großen Rathes. Trakt.: Wirthschaftsgeset, Schulgeset, Geset über Aufstellung von Alignementsplänen durch die Gemeinden (kurz Baugeset), Dekret über die Organisation der gewerblichen Schiedsgerichte, Beschluß betr. Umbau des Kornhauses in ein kantonales Gewerbemuseum 2c.
- 25. † Karl Stauffer, gewesener Sekretär der Militär= direktion, 70 Jahre alt.
- 26. Akademischer Vortrag von Prof. Ferd. Better im Kasino über "das schweizerische Haus der Reformationszeit."
- Gymnasiallehrer Lüthi spricht im Einwohnerverein über die Sozialdemokratie in der französischen Revolution.
- 27. Ludwig Ganting von Bern, der mit dem 1881 gesstohlenen Universitätssiegel von Bern gefälschte Doktordiplome im Auslande verkauft hat, wird wegen Diebstahl vom Schwursgericht zu 8 Monaten Korrektionshaus, getilgt durch die ausgestandene Untersuchungshaft, verurtheilt.
- Die Revision der Grundsteuerschatzung im Kanton ist durchgeführt. Die bisherige Schatzung von 1348,177,098 Fr. ist erhöht auf 1403,835,078 Fr.
- 29. Gin Defret des Großen Rathes erhebt den Bezirk Lorraine-Breitenrain zum besondern Abstimmungskreis.
- In Biel sind von 53 Primarschulklassen 20 fran= zösische.
- 31. Der Regierungsrath weist das Ansuchen des Kultusvereins der Jöraeliten von Bern, wegen neuer Betäubungsversuche, die in der Thierarzneischule vorgenommen werden, für die Stadt Bern die Wirksamkeit des am 13. d. gefaßten Beschlusses vom 31. Januar auf 1. März zu verschieben, ab.

### Jebruar.

2. † General Hans Herzog in Aarau. Geb. 1819 in Aarau, zuerst Kaufmann, von 1860 an stets Militär, Oberst

- 1860, 1870/71 bei der Grenzbesetzung General, Waffenchef der Artillerie. Sehr geschätzter Militär.
- Deffentlicher wissenschaftlicher Vortrag von Dr. Schaffer, Kantonschemiker, über Milch und Milchprodukte.
  - 3. Der große Saal des Arbeiterleifts wird eingeweiht.
- 4. Im Emmenthaler Hof tagen die Delegirten des schweizerischen Küfergesellenverbandes
- und 11. Volkskonzert des Orchestervereins in der französischen Kirche.
- 6. Im Juristenverein spricht Justizdirektor Lienhard über die Einrichtung der in der neuen Verfassung vorgesehenen Verwaltungsgerichte.
- 8. In Langnau spricht Prof. Zeerleder über "Socialismus und Privatrecht."
- 9. Akademischer Vortrag von Prof. Stooß über "den Rampf gegen das Verbrechen."
- 10. Der Bundesrath weist 13 Landesfremde wegen anarchistischer Propaganda aus.
- 11. Nationalrathswahl im Oberaargau. Steinhauer 5644, Dürrenmatt 5067 Stimmen.
- 12. Im statistisch-volkswirthschaftlichen Berein spricht Dr. Guillaume über "die jugendlichen Verbrecher im Kanton Bern und deren Zwangserziehung".
  - 13. Congert ber Bofingia.
- 15. Gine von E. Pezolt präsidirte Versammlung im Casé Roth protestirt gegen den Beschluß des Kirchgemeinde= raths, den Hh. Fürsprech Steck, Greulich 2c. (Socialdemokraten), die Heiliggeistkirche zu einem Vortrage über unentgeltliche Armen= pflege und Tabakmonopol einzuräumen, und setzt eine Frist bis 16. Februar Abends für die Aushebung des Beschlusses. Der Kirchengemeinderath gibt nach.
- 16. Akademischer Vortrag von Dr. L. Gauchat über "la chanson populaire en France".

- † Adolf Jent, Verleger des "Bund", geb. 1847 in Solothurn. Oberstlieutenant, Stadtrath und Präsident der Liedertafel.
- 18. Jahresversammlung des kirchlichen Reformvereins. Pfarrer Feitknecht spricht über die Stellung der protestantischen Kirche zur Socialdemokratie.
- 23. In der Kiesgrube auf dem Whlerfeld bei der Bahn= linie wird ein alemannisches Grab aufgedeckt.
- † Ludwig Hahn, Notar und Sachwalter, geb. 1825. Er war lange Zinsrodelverwalter der Einwohnergemeinde.
- 24. Aufführung der "Antigone" von Mendelssohn durch die Liedertafel in der französischen Kirche.
- 25. Delegirtenversammlung der Freisinnigen der Schweiz in Olten.
- Zwei deutsche Kausseute machen im Café de la Poste in Airolo abfällige Bemerkungen über Offiziere. Sie werden von Oberst Affolter arretirt und kurze Zeit im Fort Airolo gefangen gehalten, wofür der Oberst 12 Tage Arrest erhält.

### März.

- 3. Die Einwohnergemeindeversammlung Bern beschließt Abschaffung des Friedensrichteramtes.
- 4. Gemeindeabstimmung: 1. Das Initiativbegehren der Arsbeiterunion betr. Erstellung der Kornhausbrücke in Stein wird mit 2508 gegen 1483 Stimmen verworfen; 2. die Vorlage des Stadtraths, betreffend Ausstührung der Kornhausbrücke in Eisenkonstruktion wird angenommen mit 2950 gegen 1130 Stimmen; 3. das Initiativbegehren betr. Erstellung eines Volkshauses wird mit 2689 gegen 1184 Stimmen verworsfen; 4. der Vertrag über die Betheiligung der Gemeinde an den Kosten des Parlamentsgebäudes wird mit 3506 gegen 621 Stimmen genehmigt; 5. die Erweiterung des Elektrizitätsswerkes wird mit 3708 gegen 432 Stimmen und 6. die Ersstellung neuer Wasserleitungen mit 3895 gegen 263 Stimsmen beschlossen. Stadtrath wird Fürsprech Streiff.

Eidgenössische Abstimmung über den Gewerbeartikel d. h. Befugniß des Bundes über das Gewerbewesen zu legiseriren: 134,565 Ja, 155,590 Nein,  $7^{1/2}$  Stände Ja,  $14^{1/2}$  Stände Nein. Kanton Bern 20,588 Ja, 20,713 Nein.

- † in Laupen Gerichtspräsident Jos. Freiburghaus.
- 5.—9. Großer Rath. Trakt.: Geschäftsreglement des Gr. Rathes, Ehrenfolgengeset, Organisation der Bezirksbeshörden von Bern, Kredit für Verstärkungsarbeiten an der Kirchenfeldbrücke, Errichtung der Kirchgemeinde Lorraine 2c.
- 7. Deffentlicher Vortrag von Dr. Schmid, Direktor des schweizerischen Gesundheitsamtes, über die Tuberkulose.
- 8. Die eidgen. Anleihe von 20 Millionen ist mit 351 Millionen überzeichnet worden.
- 10. In St. Stephan wird J. Rieben, geb. 1828, Gemeindepräsident und Großrath, beerdigt.
- 11. † Nat.=Rath Dr. Rud. Brunner, geb. 25. November 1827 in Bern, 1851 zum Fürsprech patentirt, 1866 in das politische Leben eingreifend, trat er in diesem Jahre in den Großen Rath und auch in den National=Rath. Präsident des letztern 1871/72. Wurde Führer der radikalen Partei; erwarb sich große Verdienste in Geneinde, Kanton und Bund. Man denke nur an die Einführung des Referendums 1869, den Versassungsentwurf von 1885, die Versassung von 1893, das Gemeindereglement von 1888, die vom Bunde erlassenen civilrechtlichen Gesetze.
- 19. März—14. April Schneiberstreik in Bern wegen eines neuen Lohntarifs.
- 21. Der Gemeinderath erläßt eine Polizeiverordnung gegen Ausschreitungen während eines Streikes.
- 26. Eröffnungsschießen der vereinigten Schützengesellsschaften im neuen Schießstand auf dem Whler.
- 27. März—14. April. Bundesversammlung. Trakt.: Gesetz betreffend Ergänzung des Bundesstrafrechts (Anarchistengesetz), Unterricht des Landsturms, Zündhölzchenmonopol, Recht auf Arbeit, 2c.

- Erscheint unter dem Titel "Weltchronik" eine neue schweizerische Wochenschrift, unter der Redaktion von Dr. Aug. Lauterburg.
- 30. Der Ständerath beschließt, wie früher der Nationalrath, den Bau des Parlamentsgebäudes. 101 Kanonenschüsse melden den Beschluß dem Lande.
- 31. Um Mitternacht. Die Dampffäge und mechanische Schreinerei von Blau und Fasnacht an der Schwarzthorstraße brennt nieder. Die Irwingianerkapelle wird ebenfalls vom Feuer verzehrt.

#### April.

- 4. "Parlamentsfeier" zu Ehren des Bundesrathes und der Bundesversammlung. Fackelzug, Illumination und Bankett im Museum. Ansprache des Stadtpräsidenten Müller und Antwort von Ständerathspräsident Munzinger.
- 5. † in Bern Fried. Habegger von Trub, Großrath, Handelsmann, geboren 1830.
- 11. Beginnt die außerordentliche Session der Assisen in der Ausa der Hochschule zur Beurtheilung des Arbeiterkras walls vom 19. Juni 1893. 73 Angeklagte. Vertheidiger: die Fürsprecher Aebi, Dr. Burkhardt und Gloor in Bern und Fürholz in Solothurn. Vertreter der Civilparteien: die Fürsprecher Lenz, Jahn und v. Fischer. 140 Zeugen.
- Die 4. Comp. des Bat. 36 besorgt den Platwachdienst und vom 19. an die 3. Comp.
  - 15. Volksparteitag in Oberburg.
  - Die Blatternfurcht hat eine Impfmanie zur Folge.
  - 17 .- 19. Großer Rath: Wirthschaftsgeset und Baugeset.
- 20. Redaktor Fleiner hält einen öffentlichen Vortrag über die Schweizerkolonien in Nordamerika. 2. Vortrag, am 4. Mai, über Chicago und die Weltausstellung.
  - 22. In Thun oberländisches Musitfest.
- 23. In Delsberg beginnen die Verhandlungen der Assisen gegen 27 wegen des St. Immerkrawalls vom 29. Mai 1893

angeklagte Uhrenarbeiter. Die meisten waren verhaftet vom 30. Mai — 8. und 15. August 1893.

- Aufführung der "Iphigenie" durch den Cäcilienverein.
- 27. Spricht im Casino Frl. Dr. Meta v. Salis über Frauenstimmrecht und Wahlrecht.
- 28. Soirée Choucroute der vereinigten Freisinnigen im Kasino.

### Mai.

- 1. Der Salon, die nationale Kunstausstellung, wird eröffnet. Die Ausstellung dauert bis 17. Juni.
  - 800 Arbeiter begehen die Maifeier.
- In Biel wird die Fleischkühlhalle neben dem Schlacht= haus dem Betrieb übergeben.
- 3. Die 2. Komp. des Bat. 31 rückt als Ablösung zum Platwachdienst ein.
- 4. † Eduard von Sinner, alt Gemeinderath, geboren 1834 langjähriger Führer der Konservativen, Präsident der bernischen Sektion des eidgenössischen Vereins, während mehreren Perioden Mitglied des Großen Kathes, wo er ein schlagfertiger Redner war.
- 5. Brandausbruch in der Stallung von Ahlvers bei der Reitschule, etwas später im Hause Nr. 26 an der Brunnsgasse.
- 6. Kantonale Abstimmung. Primarschulgeset: 39,783 Ja, 28,909 Nein (Jura: 13,315 Ja, 3,277 Nein). Ehrenfolgen=geset: 33,604 Ja, 35,172 Nein. Großrathswahlen (erste Wahl nach der Reduktion der Zahl der Mitglieder): 194 Bestätigungswahlen, 18 Neuwahlen. In Bern: obere Gemeinde: 7 Freisinnige, 2 Konservative. Mittlere Gemeinde: 3 Freis., 2 Konserv. Untere Gemeinde: 3 Freis., 2 Konserv. National=rathswahl: J. Hirter 7,973, Steck 2,134 Stimmen.
- † In Biel, Großrath Robert Benz, Kaufmann, ges boren 1849.

- 7. Urtheil über die Angeklagten des Arbeiterkrawalls: 12 werden freigesprochen. Es werden verurtheilt: 1) wegen Todtschlagversuch gegen Zimmermeister Schieg, Mißhandlung von Italienern und groben Unfugs F. Aebi zu 18 Monaten Zuchthaus, G. Gehri, F. Hofmann und E. Kohler (abwesend) zu je 16 Monaten; 2) wegen Aufruhr 13 zu je 12—13 Monaten Zuchthaus; 3) Dr. Niklaus Wassilieff wegen Anstiftung zum Aufruhr und Anstiftung zu Kuhestörung zu einem Jahr Zuchthaus, abzüglich einen Monat Untersuchungsshaft, umgewandelt in 11 Monate Enthaltung; Andere ershalten geringere Strafen.
  - 9. † alt Kantonsingenieur Ganguillet, 76 J. alt.
  - † ber altkatholische Pfarrer Trogler in Biel.
- 17. Die Tramway-Linien Bahnhof=Länggasse und Bahn= hof=Mattenhof=Großwabern werden dem Betrieb übergeben.
- 19. † Joh. Karl Hebler von Bern, geboren 1815. Groß= rath 1846—50, Oberrichter 1850—58.
- 19.—22. Chr-, Frei- und Sektionswettschießen in Fraubrunnen.
- 20, † in Interlaken Dr. med. Gottlieb Schneider, 30 J. alt.
  - Sängertag in Kirchborf.
- 22. † in Oberburg Großrath Joh. Howald, Notar, 64 Jahre alt.
- 26.—27. Centralkommers der Stud. Berbindung Helvetia in Langenthal.
- 26. Mai-5. Juni. Sängerfahrt der Liedertafel nach London.
  - 27. Sängertag in Biglen.

### Juni.

1. Die mitteleuropäische Zeit, die gegenüber der Berner Zeit um ½ Stunde vorgeht, ersett die letztere. Der Uebersgang von 12 Uhr am 31. Mai auf ½ 1 Uhr am 1. Juni wird von Vielen gefeiert.

- 3. Gidg. Abstimmung über die Initiative betr. Recht auf Arbeit: 75,880 Ja, 308,289 Nein, alle Stände lehnen ab.
- Jurassisches Sängerfest in Corgémont und westschweizerisches Schwingfest in Bözingen.
- 4. und 5. Der Große Rath versammelt sich in dem etwas aufgefrischten Großrathssaal unter dem Alterspräsidium von Moschard. Präsident wird Weber in Biel, Vizepräsidenten werden Bühler und Moschard, Stimmenzähler: Baumann, Voisin, Burkhalter und v. Wattenwhl in Uttigen. Wieder= wahl der Regierungs-Räthe; Präsident: von Steiger, Vize= Präsident: Dr. Gobat.
- 4.—30. Bundesversammlung. Nationalraths-Präsident: Dr. Brenner, Ständeraths-Präsident: de Torrenté. Traktanden: Geschäftsbericht, Landesbibliothek, Zeughaus in Langnau, Zollinitiative, Inspektion und Unterricht des Landsturms 2c.
  - 9. Katholikentag in Pruntrut.
- 10. und 11. Eröffnungsschießen der vereinigten Schützensgesellschaften im neuen Schießstand auf dem Wyler.
- 14. Die vereinigte Bundesversammlung begnadigt den wegen der Zollikofer Gisenbahnkatastrophe von der bernischen Polizeiskammer verurtheilten gewesenen Stationsvorskand Gribi in Münchenbuchsee.
- 16. Von der Nydeckgasse bis zuoberst an der Kramgasse hängen die elektrischen Bogenlampen.
- 17. Der historische Verein des Kantons Bern hält in Utenstorf seine Jahresversammlung ab. Der Präsident, Prosessorsor Blösch, spricht über das Leben und Wirken des bernisschen Staatsmannes Bernhard Kuhn, Senators der helvetischen Republik.
- Mittelländisches Schwingfest auf dem Turnplatz in Bern und oberländisches Bezirksturnfest in Oberdießbach.
- 18. Jahresversammlung des bernischen Vereins für Handel und Industrie in Bern. Dr. Brüstlein referirt über die Wirkungen des Betreibungs- und Konkursgesetzes.

- 20. Der Appellations= und Kassationshof des Obergerichts kassirt einstimmig auf Begehren des Dr. Wassilieff und seines Vertheidigers, des Fürsprechs Aebi, das am 7. Mai gegen ihn gefällte Assisenurtheil wegen unrichtiger Zwischenentscheide der Kriminalkammer. Ein zweites Kassationsbegehren von 6 Verzurtheilten wird abgewiesen.
- 23. Die Gebeine des 1857 verstorbenen Bundesraths Stefano Franscini werden auf dem Monbijoufriedhofe exhumirt und nach Bodio verbracht.
- 24. † Friedr. Lüthard von Bern, geb. 1821, Direktor der schweizerischen Mobiliarversicherungsgesellschaft.
- Kantonale Hauptversammlung des bernischen Vereins für Handel und Industrie. Dr. von Graffenried empfiehlt Errichtung einer Staatsbank.
- Der Mattenhof, speziell die Zieglerstraße, füllt sich mit neuen Gebäuden.
- Das Initiativbegehren des schweizerischen Arbeiter= bundes betreffend die unentgeltliche Krankenpflege und das Tabakmonopol (von Arbeitersekretär Greulich ausgearbeitet) wird fallen gelassen.
- 24. und 25. Schweizerischer Artisterietag in Biel, 380 bis 400 Theilnehmer.

### Juli.

- 1. In der Delegirtenversammlung des kantonalen bernischen Gewerbeverbandes in Langnau hält Dr. K. Geiser einen Vortrag über die Geschichte der bernischen Gewerbepolitik, und Großrath Demme referirt über die Initiative für Revision des kantonalen Gewerbegesetzes.
- Die Schwefelbergstraße wird dem Verkehr übergeben. In Biglen emmenthalisches Schwingfest.
- 2. Am schweizerischen Lehrertage in Zürich sprechen Grob und Largiader über die Themata: Die Entwickelung der schweizerischen Volksschule, und: Bund und Volksschule. Auf Antrag von Weingart wird einstimmig eine Resolution

zu Gunsten des Programms Schenk, Subvention der Bolksschule durch den Bund, angenommen. Bundesrath Schenk spricht über den "Beutezug".

- 6. † in Niederbütschel Rud. Trachsel, gewesener Thierarzt, 90 Jahre alt. Bei 50 Jahren Großrath, oft, auch 1883 bei Eröffnung des Verfassungsrathes, Alterspräsident. Zog sich 1886 vom politischen Leben zurück.
- 7. Am hellen Tage brennt der Dachstuhl des Hauses Rr. 41 an der Kramgasse nieder.
- 8. Der erste vierspännige Wagen kommt beim Grimsels hospiz an.
- In Lyf seeländisches Bezirksturnfest, in Herzogen= buchsee Sängertag.
- 9. 166 Mädchen und 111 Knaben der städtischen Primarschulen gehen in die Ferienkolonien in Oberbütschel, Hasli und Rüeggisberg. Sie kehren am 28. zurück.
- 12. † Karl Stämpfli von Bern, geb. 1844, Buchdrucker, Großrath 1878, Nationalrath 1884. Von seinen Arbeitern verehrt.
- † Buchdrucker Haller-Goldschach, von Bern, geboren 1831. Gab 1879—88 das "Berner Stadtblatt" heraus.
- 14. Ein schweres Hagelwetter richtet in Bern und seiner Umgebung großen Schaden an Bäumen, Gärten, Fenstern und Telephonnetzen an.
- Das Obergericht besetzt die neuen Stellen des Polizei= richters und des Untersuchungsrichters II. mit Fürsprech A. Lohner und Notar F. Gruber.
- 15. Kantonale Abstimmung. Das Gesetz betr. die Aufstellung von Alignementsplänen und von baupolizeilichen Vorschriften durch die Gemeinden (kurz Baugesetz) wird mit 26746 Ja gegen 16948 Nein und das Gesetz über das Wirthschaftswesen und den Handel mit geistigen Getränken mit 28185 Ja gegen 18435 Nein angenommen. Im ganzen Kanton Bezirksbeamtenwahlen. Große Agitation im Jura. In Freibergen Johin, Pruntrut Daucourt, Laufen Cueni zu

Reg.=Statthaltern gewählt. In Delsberg Boéchat. Gegen die Wahl von Delsberg wird Rekurs eingereicht.

- 15.—22. Kantonales Schützenfest in Thun. I. Preis: Feldschützengesellschaft Bern.
  - 22. Erfter deutschischweiz. Belotag in Langnau.
- 25. Wenige Jakobsfeuer. Dafür am 1. August umso mehr Höhenfeuer und Illumination.
- 29. "Internationales" Wettfahren von Radfahrern in Herzogenbuchsee.
- 30. Apotheker B. Studer beginnt eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über eßbare Schwämme im pharmaceutischen Institut.
- Der Berschönerungsverein hat um den Glasbrunnen herum eine hübsche Anlage geschaffen.
- Im Juli wird die Turnspielgesellschaft auf eine Ansregung von Dr. Felix Schenk im medic.spharm. Bezirksverein Bern gegründet. Sie pflegt alle Mittwoch Nachmittage das Fußballspiel und sieht für den Winter Schlitteln und andere körperliche Uebungen vor.

## August.

- 4. 8. Eidgenössisches Turnfest in Lugano. Die mit dem 3. und 4. Lorbeerkranz heimkehrenden Turner werden am 9. August von den übrigen Vereinen empfangen.
- 5. Gemeindeabstimmung. Vorlagen bertreffend 1) Einstührung der Gewerbegerichte: 2985 Ja, 179 Nein; 2) Kornshaus-Umbau: 2950 Ja, 206 Nein; 3) Antauf der Monbijous-Besitzung von Schmidt-Flohr: 1523 Ja, 1621 Nein (von der Arbeiterunion bekämpft); 4) Antauf der Besitzung Waldsheim auf dem Spitalacter 2841 Ja, 324 Nein.

Stadtrathswahlen. Gewählt: Mühlebauer Emch mit 1805 und Sekundarlehrer Grünig mit 1513 Stimmen, Handels-mann Stalder-Lüdi erhielt 1451 und Dr. Wassilieff 1072 Stimmen. Grünig und der letztere sind Kandidaten der Socialdemokraten, die andern solche der Freisinnigen.

- 6. Emmenthaler Schwingfest in Biglen. Den ersten Preis erhält die Sektion A des Stadtturnvereins Bern. Trotz Regen gelingt das Fest bestens.
- beginnen die Verhandlungen der Assissen des Mittelslandes gegen Dr. Niklaus Wassissess unter der Leitung einer besonders dazu gebildeten Kriminalkammer. Nach der am 7. Mai erfolgten Freisprechung von der Theilnahme am Aufzuhr besteht noch die Anklage auf Anstistung zum Aufruhr. Das Urtheil wird am 11. August gefällt und lautet: Schuldig der Anstistung zur versuchten Gefangenen-Besreiung unter Annahme mildernder Umstände. Strafe: 3 Monate Korrektions-haus, abzüglich 80 Tage ausgestandener Untersuchungshaft, bleiben 10 Tage umgewandelt in Gefängniß, Kosten dieses Verfahrens und 400 Fr. an die Untersuchungskosten. Die Civilparteien (20 Polizisten) zahlen 150 Fr. an die Kosten der Vertheidigung.
- 10. Ein schweres Gewitter, strichweise mit Hagelschlag, zieht über das Haslithal. Ein 7jähriger Knabe wird vom Blitz erschlagen.
- 12. In Langnau findet die Jubelfeier der Männerkon= kordia statt.
- Die städtischen Polizisten erhalten Dienstnummern auf Uniform und Käppi.
- 12.—15. XI. Internationaler Thierschutzkongreß in Bern, durch Regierungsrath Lienhard eröffnet. Um 15. begehen die bernischen und aargauischen Thierschutzvereine mit den Delegirten des Kongresses die Jubiläumsfeier ihres 50jährigen Bestehens mit einer Fahrt nach Thun und auf dem Thunersee.
- 14. Grundsteinlegung der bernischen Heilstätte für Tuber= tulöse in Heiligenschwendi.
- Der Vertheidiger des Dr. Wassilieff verlangt Kassation des Assilenurtheils, weil 1) die Civilparteien nicht hätten zu= gelassen werden sollen, 2) die Rekusation eines Geschwornen, der schon einmal fungirt hatte, nicht angenommen worden

- war, 3) der Thatbestand des Deliktes Anstiftung zum Versuch der Befreiung von Gefangenen nirgends konstatirt sei und daher Straftosigkeit eintreten müsse.
- 15. Die Schützengesellschaften regen eine Petition an den Bundesrath zur Errichtung einer Haltstelle auf dem Wyler an.
- 19. Die Kirchgemeinde Lorraine wählt ihren Kirch= gemeinderath nach einer von einer allgemeinen Versammlung aufgestellten Liste, von der jedoch Jaisli gegenüber dem Stadtgeometer Brönnimann zurückbleibt. Pfarrwahlen: Andres in Münchenbuchsee mit 126 und Ochsenbein an der Nydeck mit 123 Stimmen gewählt.
- 20.—23. Großer Rath. Die Regierung erklärt auf eine Interpellation von Burkhardt von Köniz hin, sie lasse den Gesetzentwurf über amtliche Inventarisation fallen, um eine Gesammtrevision der Steuergesetzgebung vorzunehmen. Zur Linderung der Futternoth hat der Staat 1893 122 Waggons Mais für 1,411,388 Fr. und Heu und Stroh für 506,801 Fr. gekauft. Eigentliche Auslagen des Staates: 105,150 Fr., aus Zinsverlusten und Preisdifferenz stammend. Beschluß, das 1891 vom Staate gekaufte Kloster Bellelay zu einer Anstalt für Unheilbare umzubauen. Gin Steuerrekurs der eidg. Bank und der Spar= und Leihkasse, der vom Bundesgericht gutgeheißen worden, läßt die Revision der Steuergesetzgebung sehr dringend erscheinen.
- Rreditertheilung zur Beförderung der Kultur des Großen Mooses durch die Strafanstalten Witwil und St. Johannsen. Die Bezirksbeamtenwahlen von Laufen und Delsberg werden validirt. (In der Folge rekurriren die Konserpativen betreffend Delsberg an den Bundesrath.) Boéchat wird persönlich angesochten. Die 1597—1603 entstandene, als Baudenkmal bemerkenswerthe, alte Jesuitenkirche in Pruntrut soll zum Turnlokal verwandelt werden. Bestätigungsewahlen von 8 Oberrichtern und des Präsidenten. Strafenachlaß zu Gunsten der am 2. Mai wegen des St. Immerskrawalls Verurtheilten.

- 23. Internationale Pflugprobe in Burgdorf. Die deutschen Fabrikate werden geschlagen.
- 24. † in Bern Heinrich Müllhaupt, von Schauenbergs Hofftetten (Zürich), geboren 1820, ausgezeichneter Kartograph und Kupferstecher.
- Die Waldfeste von Vereinen und Leisten mehren sich sehr stark.
- 25. Auf dem Beatenberg schlägt Abends 8 Uhr im Parterre des Hotels Viktoria, das 160 Fremde beherbergt, Feuer aus und verzehrt das ganze Gebäude.
- 26. und 27. Gidg. Schwing= und Aelplerfest in Zürich. Nebungen im Schwingen, Steinstoßen, Weitsprung, Schnells lauf, Hurnussen, Klettern, Fahnenschwingen und Jodeln. Schwingerkönig: König vom Bürgerturnverein Bern. II. Rang: Simon Wüthrich von Trub, Simon Fuhrer von Hasleberg, Alfred Niklaus von Köniz, Hans Dubach von Diemtigen.
- Wahlen der Heiliggeistkirchgemeinde, Präsident: Tschiemer; Kirchgemeinderath, Präsident: Hegg; Mitglieder: Balsiger, Rüefli, Wyder, Sohn, Benteli, Rektor.
  - Lotwil hat nun elektrische Beleuchtung in Privathäusern.
- Im Preisbewerb für das Münsterfestspiel erhält die Arbeit des Pfarrers Weber in Höngg den Preis.
- 30. Der Bundesrath gibt dem diplomatischen Korps ein Bankett im "Bären" in Schwarzenburg.

# September.

- 1. Gartenfest von Liedertafel, Cäcilienverein, Orchesterverein und Museumsgesellschaft in der Enge.
- Ein Blitz entzündet den unbewohnten Herrenstock im äußern Melchenbühl.
  - Drei Untersuchungsgefangene brechen aus.
    - 2. Rreisturnfest in Cortébert.

- 7. † in Luzern der Berner Instruktionshauptman Emil Brobst.
- 13. Bei der Beatenbucht wird Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr ein Kurgast, der altkatholische Pfarrer Ollier aus Lille, von einem Raubmörder durch Revolverschüsse getödtet. Der Mörder flüchtet sich.
- Der Kirchenfeldleist erhält ein Geschenk von 1000 Fr. zu Gunsten eines Baufonds für eine Kirche im Quartier.
- 15. Auf Anordnung der Kantonssynode wird überall am Vorabend des Bettages um 6 11hr mit den Glocken geläutet.
- 16. Am Bettag befördert die Drathseilbahn Biel-Magglingen circa 2000 Personen.
- 17. Auf Einladung des Vereins Freiland haben 24 Vereine und Leiste eine Eingabe für Durchführung einer Wohnungsenquête beschlossen.
- 18. Der erste Zweispänner ist von Airolo her über die Grimsel in Meiringen angekommen.
- Die alten Namen Thun und Scherzligen sollen wieder die neuen Thun-Stadt und Thun-See ersetzen.
- Städtischer Finanzhaushalt für 1893. Die Gemeindessteuer beträgt 1,165,490 Fr. Davon beanspruchte das Schulswesen 506,915 Fr., die Primarschule allein 342.283 Fr. Die Gesammtschatzungssumme des Grundeigenthums in der Stadt: 171,327,460 Fr. (6,207,576 Fr. mehr als 1892).
- 21. In Rumisberg verbrennen in einem Hause 3 Kinder, und ein Feuerwehrmann wird durch einen Sturz von der Spritz getödtet.
- Thun. Die Gemeinde hat beschlossen, den alten Wassersfestungsthurm am rechten Aaruser beim obern Stadteingang abzubrechen. Die Renovation (5000 Fr. Kosten) scheint zu kostspielig.
- 23. Abschiedspredigt des zum kantonalen Gefängnißinspektor gewählten Pfarrers Schaffroth. Sein Nachfolger an der Heiliggeistgemeinde wird heute Pfarrer Marthaler in Biel.

Synodalwahlen: Feiß, Hegg, Marthaler, Professor Müller, Myser, Professor Steck und Pfarrer Studer.

- Kreissängertag in Biel.
- 24. Kirchenkonzert im Münster zu Gunsten der Anstalt Heiligenschwendi.
- 28. Stadtrath. Der Antrag des Gemeinderathes, das neue Projekt von Probsk (VII) für die Kornhausbrücke aus= zuführen, wird unter Namensaufruf mit 49 gegen 9 S. angenommen und der Antrag von Whß, eine neue Gemeinde= abstimmung vorzunehmen, mit 49 gegen 13 Stimmen absgelehnt.
- Der Einwohnerverein beschließt energischen Fortbetrieb des Arbeiterleistes.
- 28. und 29. Die Grimselstraße wird durch die Regierungen von Bern und Wallis mit Bundesrath Schenk kollaudirt.
- Die Trottoiranlage auf der Ostseite des Bahnhof= plates erhält eine angemessene Breite.
- 29. Lette Sitzung der bernischen Lehrerspnode. Sekundars lehrer Grünig referirt über Schulezamen und Schulinspektion. Seine Thesen, die eine Emancipation der Lehrer vom Inspektorat bedeuten, werden mit 60 gegen 48 St. abgelehnt.

### Oktober.

- 1. Der Appellations= und Kassationshof weist das Kassationsbegehren des Dr. Wassilieff gegen das Urtheil vom 11. August ab.
- 7. Die Münstergemeinde wählt ihre Vertreter in die Synode und ihre Behörden. Präsident der Kirchgemeinde: Fürsprech Wynistorf, Präsident des Kirchgemeinderathes: Pfarrer Dr. Küetschi.
- Die Nybegggemeinde schickt in die Synode: Hugendubel, Ochsenbein, Andres, Dettli, wählt neu in den Kirchgemeinde= rath: Konrestor Jok, Professor Dettli, Schreinermeister Heiniger, Adjunkt Heer, Großrath Demme, Eggimann, Be-

amter. Präsident der Kirchgemeinde wird Fürsprech Dr. König.

- 7. Fest des protestantisch-kirchlichen Hülfsvereins in Burgdorf. Pfarrer Ochsenbein spricht über den Protestantismus in der Diaspora.
- 8. Jahresversammlung der Männerhelvetia des Kantons Bern im Kasino. Vorträge von Stadtpräsident Müller und Major Carl Müller üder den "Beutezug". Es wird folgende Resolution gesaßt des Inhalts, daß die Zollinitiative mit aller Kraft zu bekämpsen sei, da sie die Kraft und Leistungs= fähigkeit des Bundes auf politischem und volkswirthschaftli= chem Gebiete schwächen, den sozialen Fortschritt hemmen, den eidgenössischen Staatskredit gefährden, die Bundessinanzen verwirren, die Wehrkraft des Vaterlandes mindern und die Volkswohlfahrt in jeder Hinsicht schädigen würde.
- Dr. Wassilieff übergibt dem Gemeinderath das von der Arbeiterunion Bern in einem halben Tage von 1400 "Genossen" unterzeichnete Initiativbegehren betreffend proportionale Vertretung in den städtischen Behörden.
- 8.—11. Großer Rath. Trakt.: Impfgesetz, Organissation der Irrenanstalt Münsingen, Interpellationen 2c. Der Große Rath beschließt auf eine von 160 Mitgliedern unterzeichnete Motion von Bühlmann hin nach langer Debatte, mit 125 gegen 21 Stimmen, eine Proklamation an das Volkgegen die Zollinitiative zu erlassen. Infolge Beschlußunfäshigkeit wird die Session am 11. geschlossen. Das Strafsnachlaßgesuch der im Berner Krawallprozeß Verurtheilten kann nicht mehr behandelt werden.
- 16. Die Sammlung von Unterschriften für das Initiativ= begehren betreffend Ausführung der Kornhausbrücke nach dem Projekt von Linden und Henzi ergibt 1846 Unterschriften.
- 19. Erster Vortragabend im Arbeiterleist des Einwohner= vereins, dem alle Freitage weitere Vorträge folgen sollen.
- 20. Einweihung des Grabdenkmals für Professor Rüegg auf dem Bremgartenfriedhofe.

- 21. Volksversammlungen gegen den "Beutezug". In Langnau spricht vor 3000 Emmenthalern Bundesrath Schenk 7/4 Stunden und wird mit großer Begeisterung aufgenommen. In Lyß sind über 3000 Seeländer versammelt. Redner: die Regierungsräthe Marti und Lienhard und Nationalrath Bähler. Versammlungen sinden an diesem Tage noch in großer Anzahl statt, wie denn seit mehreren Wochen und bis zum 4. November jede größere Ortschaft ihre besondere Verssammlung zur Besprechung der Zollinitiative abhält.
- 23. Die Künstlergesellschaft beginnt ihre alle 14 Tage stattfindenden Sitzungen mit einem Vortrag von Prof. Auer.
- 25. Die Geographische Gesellschaft beginnt ihre monatlichen Vorträge.
- Es werden Unterschriften gesammelt für ein Initiativ= begehren betreffend den Bau einer Aarebrücke, 80 Meter un= terhalb der Gisenbahnbrücke.
- Auf dem Gute der Familie v. Werdt in Toffen werden prächtige, gut erhaltene Mosaikböden gefunden.
- 27. Die naturforschende Gesellschaft beginnt ihr Winterssemester mit Vorträgen von Professor Rossel und Apotheker Studer. Die Gesellschaft hält alle 14 Tage eine Sitzung ab.
- 28. Die Hauptfäle des neuen historischen Museums werden dem Bublikum geöffnet.
  - Pfarrer Marthaler wird in der Heiliggeistkirche installirt.
- Nachmittags findet unter großem Zuzug vom Lande der Volkstag in Bern statt, der von den städtischen Vereinen organisirt ist. Um 1 Uhr ziehen 4000 Mann mit 70 Ban=nern und 6 Musiken durch die Stadt auf den Waisenhaus=platz, wo sich die dreisache Zahl von Köpfen gegen die vor dem Waisenhaus aufgepflanzte Rednerbühne drängen. Nach=dem das Sempacher Lied gesungen worden, folgen die mit Jubel aufgenommenen Reden von Regierungspräsident von Steiger, Alt-Bundesrath Welti und Stadtpräsident Müller. Zwischen den Reden ertönt das Keller=Munzinger'sche Lied:

- "Was schlecht ist, soll zerrinnen", am Schlusse die National= hymne. — Im ganzen Lande herum finden noch Versamm= lungen statt.
- 30. Die der Bundeskanzlei eingereichten Bogen für die Referendums=Eingaben gegen das Gesandtschaftsgesetz zählen 37,040 gültige Unterschriften.
- 31. † in Thierachern Johann Gottlieb Hirsbrunner, von Sumiswald, geboren 1824, zuerst Bikar in Heimiswil, dann Helfer in Kurzenberg 1849, Pfarrer in Kerzers 1858 und seit 1869 in Thierachern. Gin geistreicher, jovialer Mann.

## November.

- 1. Akademische Vorträge im Museum. Am 1. Professor Cettli über die Politik des Propheten Jesaja. Am 8. le lecteur E. Bessire: Victor Hugo en exile. Am 15. P. D. Dr. Willy: Schopenhauers Pessimismus. Am 22. Professor V. Rossel: La littérature allemande en France au XVIII. siècle. Am 29. Professor Forster: Ueber die Entsstehung der Farbe und das Photographiren in natürlichem Licht.
- 3. Der kaufmännische Verein hält auch diesen Winter in der neuen Mädchenschule von heute an alle 14 Tage Vorstragsabende ab.
- 4. Gibgenössische Abstimmung über die Zollinitiative: 347,491 Nein, 145,270 Ja; Kanton Bern: 118,980 Stimmsberechtigte, 65,103 Nein, 19,319 Ja. Die Initiative hatte folgenden Wortlaut: Der Bund hat den Kantonen vom Gessammtertrag der Zölle alljährlich zwei Franken per Kopf nach Maßgabe der durch die jeweilige letzte eidgenössische Volkszählung ermittelten Wohnbevölkerung zu verabfolgen. Diese Verfassungsbestimmung tritt zum ersten Mal in Wirksamkeit für das Jahr 1895. Am Abend wird das Resultat in einer großen Versammlung im Museumssaal mit Jubel geseiert.

- 4. In Biel wird der Kandidat der Arbeiterpartei, Fürsprech Schorer, mit 1690 Stimmen gegen Fürsprech Villichody der 808 Stimmen erhält, zum Gerichtspräsidenten gewählt.
- 5. Der Gesetzesentwurf des Bundesrathes über die Errich= tung der Bundesbank wird veröffentlicht.
- Pfarrer Bernard an der französischen Kirche feiert im Münster den 80. Geburtstag.
- 9. Der historische Berein von Bern eröffnet seine Sitzungen mit einem Vortrage von Professor Blösch über den Kulturzustand im Kanton Bern während der 50 Jahre, die der Reformation vorausgingen.
- Im historischen Verein von Viel hält Nationalrath Bähler einen Vortrag über das Thema: Der altbernische Staatsschatz im Spiegel der Tagesgeschichte von 1798—1853.
- Eine Versammlung, die vom Initiativkomité für Erstellung eines neuen Kasinos auf dem Platze der Hocheschule in's Museum einberufen worden ist und 252 Mann zählt, faßt eine Resolution für einen Neubau des Kasinos auf dem Klosterhof, wozu Pläne von den Architekten Bracher und Moosdorf ausgearbeitet sind.
- Gemeinderath Hodler, der in seiner Eigenschaft als Baudirektor große Opposition erfahren hat, erklärt auf 31. Dezember den Rücktritt von seinem Amte.
- 12. † in Brienz Pfarrer Heinrich Baumgartner, 48 Jahre alt, guter Turner und Bergsteiger, Centralpräsident des schweiszerischen Alpenklubs. 1871 Pfarrer in Gsteig bei Saanen, seit 1872 in Brienz.
- Kantonsbuchhalter Hügli erhält an der internationalen Ausstellung für Buchhaltung in Lyon ein Ehrendiplom.
- 13. Die neugewählte protestantisch-reformirte Kirchensinnode hält ihre erste Versammlung ab. Präsident wird Oettli, Vicepräsidenten werden Feiß und Ris. Wiederwahl des Synodalrathes. Abänderung der Gottesdienstordnung. Reslamation gegen die Abhaltung des militärischen Vorunterzrichts an Sonntagen. Beschluß, alljährlich am ersten Sonntag

im November eine Erinnerungsfeier an die Einführung der Reformation abzuhalten.

- 14. Der Regierungsrath erläßt ein Reglement für die Fortbildungsschulen, deren nun viele eingeführt werden.
- 15. Redaktor Mann liefert der Staatskanzlei mit 10,630 Unterschriften bedeckte Bogen, die ein Initiativbegehren betr. Aufhebung des Impfzwangs enthalten, ab.
- 15. † in Bern Fürsprech Fried. Hofer, Oberst, 1866—82 Mitglied des Großen Rathes, dessen Präsident er mehrmals war. 1875 und 76 Ständerath. Mit der Führung der bersnischen Bodenkreditanstalt, die er reorganisirte, hatte er einen vollständigen Mißerfolg.
- 1211 Bürger reichen die Petition ein, daß die zwei Postulate des Initiativbegehrens betr. die Kornhausbrücke gleichzeitig zur Abstimmung gebracht werden.
- 16. Der Stadtrath beschließt, mit 48 gegen 20 Stimmen, die Gemeinde zuerst darüber abstimmen zu lassen, ob sie auf den Gemeindebeschluß vom 4. März zurückkommen wolle, und nicht gleich die Wahl des Projektes zu gestatten. Ferner empsiehlt er Ablehnung des Initiativbegehrens.
- 17. Der Stadtrath behandelt das Büdget und dann das Initiativbegehren um Einführung des proportionalen Wahlsverfahrens. Mit 31 gegen 19 Stimmen wird Ablehnung des Begehrens empfohlen und mit 31 gegen 9 Stimmen wird der Gegenentwurf des Gemeinderathes angenommen.
- 18. Im Amte Delsberg wird der konservative Fürsprech Wermeille Gerichtspräsident.
- 19.—22. Großer Rath. Staatsverwaltungsbericht. Impf=gesetz (13,071 Unterschriften verlangen Abschaffung des Impf=zwangs).
- 20. Fackelzug der Studentenschaft zu Ehren des † cand. med. Käch von Münchenbuchsee.
- 21. † in Burgdorf Großrath Karl Schmid, Oberstlieut. der Kavallerie, geboren 1847, Mitglied des Großen Rathes

seit 1888, Präsident desselben 1891/92. Präsident des Kant. Schützenvereins.

Um 21. und noch mehrmals führen in Biel Lieder= tafel und Cäcilienverein den "Freischütz" von Weber auf.

- 23. † in Corgémont Dr. med. Niflaus Rätz, geb. 1846, Großrath.
- 24. In der Naturforschenden Gesellschaft spricht Dr. Thiessing über die Steinkohlenlager in unserm Kanton und ihre frühere Ausbeutung.
- 26. In Thun konstituirt sich ein Verkehrsverein zur Hebung Thuns als Kurort.
- Stiftungsfeier der Hochschule. Professor Aronecker behandelt in der Rektoratsrede das Thema: "Ueber Leben und Tod." Die Haller'sche Preismedaille erhält Dr. jur. Walther Jäggi in Bern.
- 29. Auf Veranstaltung des Ortsvereins von Langenthal beginnt hier ein Chklus von öffentlichen Vorträgen. Den ersten hält Dr. H. Brugger über "Jenatsch und Rohan".
- In Rubigen wird die Wasserversorgung zu Lösch= zwecken zu Ende geführt. Der Hydrant kann fast jedes Haus der Ortschaft erreichen.

# Dezember.

- 2. Im Schulhaus in Madiswil spricht Dr. v. Mülinen darüber, "wie der Oberaargau bernisch ward."
- Aus Anlaß des zu Fraubunnen stattfindenden Koch= kurses hält Wanderlehrer Knuchel in Bern (Sekretär des Genossenschaftsberbandes der Centralschweiz) im landwirth= schaftlich: gemeinnützigen Verein Grafenried=Fraubrunnen einen Vortrag über "die Ernährung der ländlichen Bevölkerung".
- 3.—22. Bundesversammlung. Trakt.: Maifeier-Petitionen. Bericht des Bundesrathes über die Rechtsverhältnisse zwischen Bund und Eisenbahnen beim Auslauf der Konzes-

sionen. Gesetz betreffend Viehhandel. Revision der Militärsorganisation; der Nationalrath beschließt Nückweisung der Vorlage an den Bundesrath mit der Einladung, eine Totalsrevision der Militärorganisation vorzubereiten. Dr. Gobat zieht die in letzter Session gestellte Motion, gewisse Garantien gegen Abänderung von Grundsäten des öffentlichen Rechts der Bundesversassung durch Partialrevision zu schaffen, mit Hinweis auf die Abstimmung vom 4. November zurück. Der Ständerath hält mit 22 gegen 18 Stimmen am Jündhölzchenmonopol fest. Wahlen für 1895: Präsident und Vicespräsident des Bundesrathes Dr. Zemp und Lachenal, des Bundesgerichts: Brohe und Soldan.

- 4.—7. Bazar für Heiligenschwendi im Casino; am 7. Kindervorstellung, am 9. Kirchenkonzert im Münster, am 19. Konzertsoirée im Museumssaal.
- 5. Die Burgergemeinde mählt Fürsprecher Stuber mit 294 Stimmen wieder in den weitern Burgerrath. Der von den freisinnigen Burgern portirte Dr. v. Werdt erhält 110 Stimmen.
- Der Regierungsrath beschließt die Fontes Rerum. Bernensium (Berner Geschichtsquellen) fortzusetzen.
- 6. Akademischer Vortrag von Professor Graf: "Wie haben unsere Voreltern gerechnet?"
- Die Konsumgenossenschaft Bern arbeitet mit 4 Filialen. 15 Metzger haben sich verpslichtet, die Marken der Genossenschaft an Zahlungsstatt anzunehmen und am Ende des Jahres davon 5% an die Mitglieder zurückzuvergüten.
- 8. Der "Bieleranzeiger" hört auf zu erscheinen. Der Redaktor, Dr. Max Widmann, tritt in die Redaktion der "Aargauer Nachrichten" ein.
  - 9. † in Aarberg Hans Steiner, Arzt, geb. 1847.
- Die Gesammtkirchgemeinde der Stadt beschließt Zuwendung von 5000 Fr. während 6 Jahren an den Ausbau des Münsters, der auf 350,000 Fr. angeschlagen ist. Sie beschließt ferner Verdoppelung der Kirchensteuer für 1895

und wird eingeladen, für Bauplätze zu Kirchenbauten in der Länggasse, im Mattenhof und auf dem Kirchenfeld bedacht zu sein.

- 9. Die socialdemokratische Partei empfiehlt das Initiative begehren betreffend Kornhausbrücke (Steinpfeiler), die beiden "Proporzvorlagen" und die andern Vorlagen mit Ausnahme der Nachtragskredite. Als Baudirektor portirt sie Blaser, Beamter des Bauamts, als Stadträthe 6 ihrer Mitglieder.
- 10. Die vereinigten Konservativen sprechen sich für den Proporz aus, erklären sich neutral in der Brückenfrage, stellen keinen Kandidaten für die Stelle des Baudirektors auf, versvollständigen die Liste ihrer bisherigen Stadträthe mit Major Franz Verber und acceptiren Gugger und Born von der freissinnigen Liste.
- Vor den Vereinigten Freisinnigen referirt über die Proporzfrage Stadtpräsident Müller und wird unterstützt von Fürsprech Lenz und Karl Müller. Für die Proporze initiative sprechen Generalprofurator Z'graggen und Dr. Brüstlein. Namentlich der Letztere erfährt eine heftige Erewiderung.
- Der Einwohnerverein nimmt nicht Stellung zur Proporzfrage. Ein vertrauliches Cirkular empfiehlt aber Verwerfung.
- 11. † in Bern Friedrich Aug. Flückiger von Langenthal, geb. 1828, Staatsapotheker und Professor in Bern 1860—73, dann Professor in Straßburg bis 1892, berühmter Pharmaskologe.
- 13. Akademischer Vortrag von Professor Valentin über "die Leistungen der neuern Ohrenheilkunde."
- 15. Die "Bernerzeitung" geht in ihrem 50. Jahrgang ein. H. Furrer hat sie nun 2 Jahre lang redigirt.
- Die Marzili=Dalmazi=Feuerspritzengenossenschaft feiert ihre 1739 erfolgte Gründung.
- 16. Gemeinbeabstimmung. Die Brückeninitiative wird mit 3178 Stimmen angenommen. 1586 Stimmen fallen

für den Antrag von Gemeinderath und Stadtrath. Proporzinitiative wird von 2526 Socialdemokraten, Konservativen und Linksfreisinnigen angenommen. 2239 stimmten Das limitirte Votum wird mit 3174 gegen 1417 Mein. Stimmen abgeschafft. Für die andern Vorlagen fallen Stimmen: Bahnüberbrückung bei ber Linde 4409 Ja, 216 Nein, Aligne= mentsplan 4239 Ja, 241 Rein, Nachfredite für 1893 3259 Ja, 1432 Rein, Nachsubvention für das historische Museum 4087 Ja, 579 Nein, Budget für 1895 3794 Ja, 710 Nein. Wahlen, Gemeinderath: Lindt 2450, Blaser 1172; Stadt= rath: 16 Freisinnige (unbestritten), 2 Konservative: Wyß, Fürsprech 1484, Wäber-Lindt 1395 (Gerber 1356, Ruengi, Hafnermeifter 1285, Jog, Ronrettor 1278), brei Socialbemokraten: Steck 1413, Schrag 1392, Aebi, Fürsprech 1367 (Wassilieff 1331, Reimann 1326, Küenzi, Mechaniker 1314).

- 16. Der Cäcilienverein führt das Oratorium "Paulus" von Mendelssohn auf.
- Die altkatholische Kirchgemeinde wählt zu ihrem Pfarrer Vikar Dr. Kunz.
- 17. Dr. Bähler, Nationalrath, spricht vor den vereinigten Schützengesellschaften und einem zahlreichen Publikum im Museumssaal über "die letzten Tage des alten Bern gegen Brune's Armee."
- 17.—19. Großer Rath. Nachsubvention an den Ausbau des historischen Museums (gleich der Burger= und der Ein= wohnergemeinde Bern) 33,350 Fr. Dekret betreffend direkte Besoldung der Angestellten der Amts= und Gerichtsschreibereien und Betreibungs= und Konkursämter. Büdget.
- 19. Der Ständerath ertheilt die Konzession für eine Jungfraubahn. Am 21. stimmt der Nationalrath bei.
- Die von Major Gerisch veröffentlichte Brochüre "Disciplin oder Abrüsten" ruft eine große Bewegung gegen den Verfasser hervor.
- 20. Akademischer Vortrag. Professor Vetter spricht über "einen deutschen Dichter des IX. Jahrhunderts."

- 20. Langenthal weiht sein neues Gemeinbehaus ein.
- 23. Wahl der Beisitzer der Gewerbegerichte. Die Vorsschläge der Arbeiterunion für die Arbeitnehmer dringen durch mit 2 Ausnahmen bei Gruppe 3.
  - † in Frutigen Jakob Schärlin, Arzt.
- 24. Das firchliche Gemeindeblatt, das bis jetzt monatlich einmal als Beilage zum Stadtanzeiger gratis in alle Haus= haltungen geliefert wurde, geht ein infolge der Wahl seines Redaktors, Pfarrer Studer, an die Heiliggeistkirche.
- Die Theaterkommission giebt eine Brochüre über ben Theaterneubau heraus.

